

# RS OGH 2008/10/30 2Ob44/08x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.10.2008

## Norm

StVO §3 Ca

StVO §19 Abs8 BVIII

## Rechtssatz

Die Kindern gegenüber anzuwendende besondere Vorsicht ist auch dann geboten, wenn die konkrete Verkehrssituation eine Kontaktaufnahme zwischen Kraftfahrzeuglenker und Kind erforderlich macht. Verwendet der Kraftfahrzeuglenker dabei Worte oder Zeichen, ist auf den Empfängerhorizont des Kindes abzustellen. Die Bedeutung des Handzeichens des Kfz-Lenkers ist demnach nicht daran zu messen, was er damit ausdrücken wollte oder wie das Zeichen von einem erwachsenen Verkehrsteilnehmer aufzufassen war; entscheidend ist nur, wie es von Schulkindern im jeweiligen Alter verstanden werden konnte.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 44/08x

Entscheidungstext OGH 30.10.2008 2 Ob 44/08x

Beisatz: Hier: Kfz-Lenker darf bei stehender Kolonne Kinder nicht durch ein Handzeichen zur Überquerung der Fahrbahn veranlassen, ohne sie gleichzeitig (verbal oder durch ein unmissverständliches Signal oder Handzeichen) zu äußerster Vorsicht zu ermahnen. (T1); Veröff: SZ 2008/158

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124321

## Im RIS seit

29.11.2008

## Zuletzt aktualisiert am

26.11.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>